



PAR
AXIS

© Andrey_Popov / Shutterstock.com



Zahnärzte halten eGK in derzeitiger Form für nicht zukunftsfähig

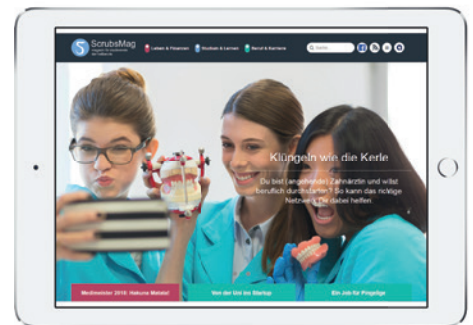
Bundesgesundheitsminister Jens Spahn stellte kürzlich den Nutzen der elektronischen Gesundheitskarte in jetziger Form infrage. Zwar haben sich technische Möglichkeiten und Nutzerverhalten der Versicherten in Bezug auf die Verwendung von Apps und Gesundheitsportalen seit Beginn des Projektes eGK rasant verändert, dieser Entwicklung wird die eGK in angedachter Form aber nicht gerecht. Auch die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KZV BW) gibt zu bedenken, dass an zentralen Punkten nachgesteuert werden muss. Der nicht mehr zeitgemäße ausschließliche Zugang zu den Daten über Kartenlesegeräte, die Probleme im Zusammenhang mit dem Aufbau der Telematikinfrastruktur und nicht zuletzt die nicht eindeutig geklärten finanziellen Belastungen tragen nicht dazu bei, die Akzeptanz der Karte sowohl bei den Versicherten als auch den Akteuren im Gesundheitswesen zu erhöhen. In einer aktuellen Onlineumfrage unter den Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzten im Land sprachen sich daher über 90 Prozent der Befragten für den Stopp des Projektes eGK aus.

Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

/02

ScrubsMag – Onlinemagazin für junge Heilberufler

Was tun, wenn's in der ersten Praxis nach dem Studium nicht passt? Wie lebt und arbeitet es sich als Zahnarzt auf einer Ferieninsel wie Mallorca? Scrubsmag.de, das Onlinemagazin der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, richtet sich an angehende Heilberufler – und stellt genau solche alltagsnahen Fragen



in den Mittelpunkt. Junge Zahnmediziner finden auf dem Portal Porträts ungewöhnlicher Kollegen ebenso wie Tipps zum Networking unter Frauen oder zur Vorbereitung von Auslands-Famulaturen. Zusätzlich bietet das Portal praktische Infos zu finanziellen Themen, die alle Studenten bewegen: Steuerberater erklären zum Beispiel, in welchen Fällen man als Student eine Steuererklärung abgeben muss, Fachanwälte informieren darüber, was studentische Mieter beachten sollten. Wer über den Tellerrand zu anderen Fachrichtungen blicken will, wird ebenfalls fündig: Viele der Geschichten über Human- und Veterinärmediziner sowie Pharmazeuten sind auch für Zahnärzte interessant. Regelmäßig laufen auf ScrubsMag außerdem Gewinnspiele. Aktuell verlost die apoBank Gutschein-codes für Meditricks über das Onlinemagazin: Die visuellen Eselsbrücken, entwickelt vom Start-up Meditricks, unterstützen beim Lernen komplexer medizinischer Inhalte.

www.scrubsmag.de

Praxispersonal wieder wichtigster Marketingfaktor für Arztpraxen

Zehn Jahre lang dominierte das Internet die Rangliste der wichtigsten Faktoren für das Marketing von Arztpraxen. Nun aber hat das Praxispersonal den Faktor Internet von der Spitze verdrängt: Wie die Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit“ der Stiftung Gesundheit zeigt, nennen 65,5 Prozent der Ärzte ihre Mitarbeiter als das wichtigste Marketinginstrument. Die Präsenz im Internet hatte im Jahr 2013 mit 83,6 Prozent ihren Höchststand erreicht. Danach verlor sie an Bedeutung, fiel in der Vorjahresstudie mit 60,4 Prozent auf ihren bislang tiefsten Stand, konnte sich in der aktuellen Befragung aber auf 64,8 Prozent und damit auf Platz 2 erholen. Auf Rang drei der wichtigsten Marketingmaßnahmen liegt mit 40,0 Prozent das äußere Erscheinungsbild der Praxis. „Die Bedeutung eines aufmerksamen, zugewandten und fachlich kompetenten Personals ist derzeit aus Sicht der Ärzte bedeutsamer als die Präsenz in digitalen Medien“, so Stefanie Woerns, Vorstand der Stiftung Gesundheit und Co-Autorin der Studie. „Ärzte sollten daher die konventionellen Instrumente des Austauschs mit ihren Patienten nicht vernachlässigen – trotz der zunehmenden Digitalisierung.“

Quelle: www.stiftung-gesundheit.de

/03

/04

Zweiter VSDM-Konnektor zugelassen

Die gematik Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH hat am 22. Juni die Zulassung für einen zweiten Konnektor erteilt. Damit hat der Konnektor der T-Systems International GmbH das Zulassungsverfahren der gematik erfolgreich durchlaufen. Für die Anbindung an die Telematikanstruktur sind mehrere Produkte und Dienste der Industrie notwendig, die von der gematik zugelassen werden müssen, wie beispielsweise der Konnektor. Er verbindet die IT-Systeme medizinischer Einrichtungen mit der Telematikanstruktur. Der Konnektor ist mit einem Router vergleichbar, jedoch mit einem deutlich größeren Funktionsumfang und einem sehr hohen Sicherheitsniveau. Er stellt ein sogenanntes virtuelles privates Netzwerk (VPN) her, in dem elektronische Anwendungen unter Einsatz moderner Verschlüsselungstechnologien völlig abgeschirmt vom sonstigen Internet genutzt werden können.

Quelle: www.gematik.de

/05

Checkliste zum Einkauf von zahnärztlichen Instrumenten

Die Aufbereitung von Medizinprodukten ist anspruchsvoll. Grundlage für eine rechtskonforme Aufbereitung bilden die Herstellerangaben. Fehlende Angaben, eine begrenzte Nutzungsdauer oder der Verweis auf in der Praxis nicht gebräuchliche Verfahren oder Chemikalien können sich negativ auswirken. Dann kann es sinnvoll sein, auf ein anderes Produkt auszuweichen. Der Arbeitskreis Dentalinstrumente der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat kürzlich eine Checkliste erarbeitet, die Kriterien auflistet, die beim Vergleich verschiedener Produkte hilfreich sind. Sie soll als Entscheidungshilfe bei Online-Recherche, Messebesuchen und Ähnlichem hilfreich sein. Per QR-Code gehts zur Liste.

Quelle: Klartext 06/18 der Bundeszahnärztekammer



Neuer „Verband der Zahnärztinnen“ gegründet

Am 24. Juni 2018 gründete sich in Berlin der neue „Verband der Zahnärztinnen“ (VdZÄ). Die Gründung folgt dem Beschluss der Mitgliederversammlung des Dentista e.V., die als dringend notwendig erachtete standespolitische Interessenvertretung der Zahnärztinnen als Ausgründung zu gestalten – Dentista will als Forum für den vor allem fachlichen Austausch weiter für Zahnärztinnen und Zahntechnikerinnen zur Verfügung stehen. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit des Verbands sind insbesondere die Beteiligung von Zahnärztinnen an der Standespolitik, Weiterbildungsfragen, Notdienstregelungen, Altersversorgung, Mutterschutzregelungen, Rahmenbedingungen für Selbstständige wie für Angestellte und für Studierende. Zudem wird sich eine Arbeitsgruppe der Situation alleinerziehender Mütter unter den Zahnärztinnen widmen. Präsidentin des neuen Verbands ist Dr. Anke Klas (Bonn), Absolventin der AS Akademie. Ihr zur Seite stehen drei Vizepräsidentinnen: Dr. Kerstin Finger M.A. (Templin), Dr. Anja Seltmann (Hamburg), ebenfalls Absolventin der AS Akademie, und Dr. Stefanie Beyer (Leipzig), derzeit Teilnehmerin am Studiengang der AS Akademie. Den Posten der Schatzmeisterin übernimmt Dr. Sabrina Junge (Weimar), Schriftführerin ist Amelie Stöber, M.Sc. Internationales Management (Berlin). Derzeitige Beisitzerinnen sind Priv.-Doz. Dr. Dr. Christiane Gleissner (Friedberg), Dr. Martina Werner, (Würzburg), Dr. Friederike Belok (Bielefeld) und Birgit Wolff (Hamburg).

Quelle: Verband der Zahnärztinnen e.V. (VdZÄ)

DEIN ZUKÜNFTIGER PATIENT.

BRAUCHT DEIN WISSEN.

KOPF FREI
FÜR'S STUDIUM.

MIT UNSEREM
STUDENTENPAKET.*

Unser Studentenpaket*. Jetzt online abschließen und alle Vorteile genießen.

- Kostenlos Bargeld an über 18.700 Geldautomaten in Deutschland**
- Kostenlose apoClassicCard – die VISACARD der apoBank – mit weltweit kostenloser Bargeldverfügung**
- Und vieles mehr

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-
und ärztebank



facebook.com/scrubsnet

* Angebot gilt für Studenten der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin sowie Pharmazie unter Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung. Höchstalter bei Studienbeginn: 35 Jahre, bei Promotion 40 Jahre. Die Vergabe des apoStudienKredits hängt von weiteren Voraussetzungen ab. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

** Gegebenenfalls werden Sie durch den Geldautomatenbetreiber mit einem zusätzlichen Entgelt belastet. Dieses Entgelt werden wir Ihnen auf Antrag erstatten.